

2. ELSA Delegiertenversammlung – MI 22.03.2017 19.00h – Roter Hort Schulhaus Saatlen

Nächste Termine: **Zeltaufbau für Projektwoche SO 14.Mai 2017 (14:00h)**
Projektwoche: 15.-19.Mai 2017
MO 22.05.2017: Kontaktgruppensitzung
DO 01.Juni 2017: 3. Delegiertenversammlung

I. Traktanden

- **Begrüssung**
- **Rückblicke Veranstaltungen/Termine:**
 - o **15.03.2017: Elternfortbildung 2017 (Anne)**
 - o **21.03.2017: Tag der Stadtzürcher Schulen (Priska)**
- **Kommende Veranstaltungen/Termine:**
 - o **DI 28.03.2017: Einführungstag Projektwoche vom 15.-19.05.**
 - o **MO 15.05. – FR 19.05.2017 Projektwoche (Steffi)**
 - o **FR 19.05.2017: Schlussfest der Projektwoche**
 - o **MI 10.05. oder 31.05.: Veloflicktag 2017 (Matthias/Mirco)**
 - o **14./15.06. oder 21./22.06. Sporttage (Fatima)**
- **Themen aus den Klassen oder von ELSA Delegierten**
 - o **Schülergarten**
- **Themen zu Händen der Schulleitung**
- **Elternmitwirkung Schwamendingen (Regina)**
- **Informationen aus der KGS / Schulleitung**
- **Homepage**
- **Diverses**
- **Informationen/Diskussion von/mit der Schulleitung**

Protokoll

Anwesenheit: Franziska Schell (Kiga 1), Eric Bouzigon (Kiga 1), Milena Berger (Kiga 2), Nisa Americana (Kiga 5), Monica Meyer (Kiga 5), Romana Vokovic (1a), Matthias Meili (1a), Romana Vukovic (1a), Angela Zeller-Ehrensperger (1b), Theresa Hurni Bischofberger (2a), Mirco Schlunegger (2b), Anja Di Giorgio (2b), Regina Hanslmayr (3a), Alexandra Bürgi (3b), Jana Lüscher (3b), Anne Schmidt-Peiry (4a), Manuela Kiray (4b), Gabriela Consani (5b), Matthias Baur (5b), Fatima Tliche (6a).

Entschuldigt: Carla Pimenta (Kiga 4), Patricia Canepa (Kiga 5), Priska Garay Robles (2a), Steffi Fontana (6a), Birgit Höppner (6b).

Schulleitung: S. Delnevo (in der zweiten Hälfte der Sitzung)

1. Rückblick

1.1 Elternbildung mit Fabian Grolimund vom 6. März 2017 (Anne Schmidt-Peiry)

Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen. Es gingen über 80 Anmeldungen ein, tatsächlich anwesend waren dann 55 Personen. Die Schule war vertreten durch S. Delnevo, E. Kappeler (Schulsozialarbeit) und zwei Lehrpersonen. E. Meili wird einen Bericht zu dem Vortrag von Herrn Grolimund verfassen und auf der Elsa Homepage veröffentlichen.

A. Schmidt-Peiry plant bereits zusammen mit B. Erzinger die nächste Elternweiterbildung für den kommenden Herbst zum Thema „Cybermobbing und Medienkompetenz“.

1.2 Tag der Stadtzürcher Schulen vom 21. März 2017-03-23

Kinderbetreuung im „roten“ Hort (Priska Garay Robels): Zusammen mit der Hortmitarbeiterin Frau Castillo betreuten P. Garay Robels und M. Strahm insgesamt 9 Kinder. Alles verlief reibungslos. In diesem Fall stimmte die Nachfrage nach Betreuungsplätzen mit den aufgegebenen Helferinnen überein.

2. Kommende Veranstaltungen und Termine

2.1 Veloflicktag, Termin 31. Mai 2017 (Matthias Baur & Mirco Schlunegger)

Der Flyer mit der Anmeldung kommt nach den Frühlingsferien mit der Elternpost.

Es wird wieder einen Kuchenstand und Sirup für die Kinder geben.

2.2 Sporttage der Unter- und Mittelstufe 14./15. oder 21./22. Juni (Fatima Tliche)

F. Tliche erklärt den Ablauf der Sporttage. HelferInnen werden beim „Znünirüsten“ und -ausgeben gebraucht und bei der (Mit-) Betreuung von Sportposten. Listen mit möglichen Einsätzen bei der nächsten Delegiertenversammlung vom 1. Juni.

3. Themen aus den Klassen bzw. von Eltern

3.1 Schüलगarten

SchülerInnen haben die Möglichkeit von Frühling bis Herbst einmal in der Woche im Schüलगarten Auhof zu gärtner. Dabei betreuen sie unter der Anleitung der Leiterin drei Beete und pflanzen Kräuter und Gemüse an. Das geerntete Gemüse dürfen die fleissigen jungen GärtnerInnen nach Hause nehmen. Die Diskussion im Plenum zeigt, dass nicht alle Eltern von diesem Angebot (ab der 2. Klasse möglich) wissen. Vom Schulhaus Saatlen (350 SchülerInnen) haben sich in dieser Saison nur 7 Kinder angemeldet. Das liegt vermutlich daran, dass der Flyer mit der Anmeldung nicht automatisch in die Elternpost kommt, sondern die Schüler aktiv in der Klasse ihr Interesse kundtun müssen. Der Elternrat wünscht sich, dass dieses Angebot im nächsten Jahr besser beworben wird. Alle Kinder sollen eine Anmeldung mit nach Hause nehmen und mit den Eltern besprechen, ob sie davon Gebrauch machen wollen. Ausserdem soll im Quartalsbrief nach den Weihnachtsferien auf den SchülerInnengarten hingewiesen werden.

3.2 Informationen zu Sport- und Musikanlässen

Die ElternvertreterInnen äussern das Bedürfnis, dass im Quartalsbrief mehr auf Musik- und Sportanlässe hingewiesen wird. Es gab beispielsweise einen Elternabend der Musiklehrerin in den zweiten Klassen, der ganz schlecht besucht war. Die Einladung dazu kam nicht mit der offiziellen Elternpost, sondern wurde von der Musiklehrerin verteilt. Hier wäre eine bessere Koordination zwischen der Musikschule und der Schulleitung wünschenswert. Was die Sportanlässe betrifft, gibt S. Delnevo (Schulleitung) zu bedenken, dass die Quartalsbriefe ohnedies schon sehr lang sind und fraglich ist, ob es Sinn macht, noch mehr Informationen hineinzupacken.

Mittlerweile hat uns Milena Berger auf folgenden Link aufmerksam gemacht:

<https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index.html>. Hier finden sich Infos zu diversen Sport- & Musikangeboten der Stadt Zürich, verschiedene Ferienprogramme für Schulkinder und sonstige Hinweise auf interessante Veranstaltungen für Eltern & Kinder. Eventuell könnte man den Link in einem der nächsten Quartalsbriefe bekannt machen.

4. Themen zu Handen der Schulleitung (S. Delnevo)

4.1 Begabtenförderung

In der Elsa besteht das Bedürfnis mehr über die Begabtenförderung an der Schule zu erfahren. Das betrifft einerseits das Angebot und die Qualitätskontrolle aber andererseits

auch die Auswahlkriterien, nach denen ein Kind in ein bestimmtes Programm aufgenommen wird. Wir Eltern fragen uns, ob wir unsere Kinder für das Malatelier oder ein anderes Spezialprogramm anmelden können. S. Delenovo erklärt, dass es verschiedene, wechselnde Angebote gibt. Vom Malatelier können einerseits Kinder profitieren, die gestalterisch begabt sind, aber auch solche, deren Motorik beim Arbeiten mit dem Pinsel profitieren würde. Der Förderbedarf eines Kindes wird mit Hilfe der Kompassinstrumente (=schulinterne Beurteilungskriterien) bestimmt. Neben den Voraussetzungen, die das Kind mitbringen muss, fließen aber auch stundenplantechnische Überlegungen mit ein. Was die Begabtenförderung betrifft, so gibt die Lehrperson eine Empfehlung ab. Das Kind und die Eltern müssen ihr Einverständnis dazu geben. Die Frage nach der Qualitätssicherung der Begabtenförderung wurde nicht direkt an der Delegiertenversammlung beantwortet und wird von der Schulleitung für die nächste DV vorbereitet. .

Zusätzlich zu den genannten Programmen gibt es auch noch die Möglichkeit am Dienstag über den Mittag im Sulz Schach zu spielen. Dazu sind alle Kinder eingeladen und sie müssen sich nicht anmelden. Auch diese Information ist nur bruchstückhaft bei den Eltern angekommen.

4.2 Projektwoche – Mithilfe der Elsa (Steffi Fontana, Anja Di Giorgio)

Die Elsa organisiert Helfer für den Zeltauf- und Abbau am Sonntag, den 14. Mai (Muttertag) um 14 Uhr bzw. am Freitag, 19. Mai nach der Vorstellung um ca. 21 Uhr.

Eventuell wird den Kindern ein Znüni abgegeben, dann braucht es HelferInnen beim Rüsten und verteilen.

Angedacht ist ein Festbetrieb zwischen den Vorstellungen am Donnerstag und am Freitag, den die Elsa organisieren soll. (Als Ersatz für das sonst am Ende des Schuljahres stattfindende Multi-Kulti Fest.)

M. Paul und M. Frei sind seitens der Schule verantwortlich für das Zirkusprogramm und den Ablauf, S. Delnevo obliegt das Organisatorische (Platz sperren, Festbänke bestellen, etc.).

Informationen über die Projektwoche werden den Eltern auf blauem Papier mit der Elternpost ausgehändigt. Bereits erhalten haben wir die HerlferInnenanfrage und den Stundenplan gekoppelt mit Betreuungsmöglichkeiten.

Das Zelt fasst 350 ZuschauerInnen, darum sind mehrere Vorführungen geplant. Wie die Ticketabgabe von statten gehen soll, ist noch nicht ganz klar. Jedes Kind soll die Möglichkeit haben, Eltern, Geschwister und Angehörige einzuladen.

Da das Zelt ebenerdig ist, können auch ZuschauerInnen mit Rollstuhl problemlos teilnehmen. Neben den 23 artistischen Gruppen braucht es auch Kinder, die sich im Bereich Marketing und Schminken betätigen. Pro Gruppe ca. 12 Kinder und je nach Alter der Kinder ein bis zwei HelferInnen von Seiten der Eltern.

Am 28. März fand die Vorführung des Zirkus Balloni in der Turnhalle statt. Steffi Fontana hat für die Elsa teilgenommen. Am Mittag haben die Lehrpersonen in Teamsitzungen die Aufgaben verteilt. Noch vor den Frühlingsferien wird es mehr Information dazu aus der Schule mit der Elternpost geben.

Der nächste wichtige Termin ist der 4. April um 18:15 im Singsaal. An diesem Abend können die freiwilligen HelferInnen (man konnte sich auf einem blauen Zettel in der Elternpost für verschiedene Zeiteinheiten eintragen) zusammen mit dem OK der Schule die Gruppen wählen, die sie unterstützen möchten.

5. Homepage (Matthias Meili)

M. Meili ist es ein Anliegen die Homepage aktuell zu halten. Dazu braucht er aber unsere Mithilfe. Wir sind alle angehalten Termine, Veranstaltungen etc. an ihn weiterzugeben.

6. Elternmitwirkung Schwamendingen (Regina Hanslmayr)

Die Sitzung fand am 16. März 2017 in der Kreisschulpflege statt und es waren – im Gegensatz zur ersten Sitzung im November 2016 – fast alle Schulhäuser vertreten. Die ElternvertreterInnen haben sich über ihre Organisation an den jeweiligen Schulen ausgetauscht und beschlossen in Zukunft enger zusammenzuarbeiten. In einem ersten Schritt hat sich jede/r Delegierte bereit erklärt ein kurzes Dokument mit den wichtigsten Vorhaben seines/ihres Gremiums zu verfassen. Per Email Verteiler sollte jede Elternvertretung auf diese Weise über die wichtigsten Termine der anderen Schulen informiert werden. Die Koordination hat D. Tunbeceren Kuhn, Präsidentin der EKG (=Elterngremien Kontaktgruppe Schwamendingen) übernommen.

Diskutiert wurde über die fehlenden Elterngremien im Auzelg und im Schulhaus Friedrich. Dabei stellte sich heraus, dass ein gut funktionierender Elternrat oder ein Elternforum durchwegs keine Selbstverständlichkeit ist, genauso wenig wie die Unterstützung durch die Schulleitung, wie wir es im Schulhaus Saatlen kennen.

Anliegen der Eltern können über Delegierte der EKG Schwamendingen (im Normalfall D.

Tubeceren Kuhn) in die Vernetzungssitzung aller Schulkreise der Stadt Zürich mit Stadtrat G. Lauber gebracht werden.

R. Hanslmayr, am 3. April 2017